

## Erholung der Elektroindustrie gewinnt an Fahrt

Frankfurt am Main, 8. März 2010 – 2010 hat für die deutsche Elektroindustrie mit einem deutlichen Plus bei den Auftragseingängen begonnen. Um zehn Prozent stiegen im Januar die Ordereingänge gegenüber Vorjahr. Im Inland gab es ein Plus von sieben Prozent, die Bestellungen aus dem Ausland lagen um 14 Prozent höher als vor einem Jahr. „Damit hat sich die Ordertätigkeit, ausgehend allerdings von einem sehr niedrigen Niveau, kräftig erholt“, sagte ZVEI-Chefvolkswirt Dr. Andreas Gontermann. „Verglichen mit dem Dezember 2009 konnten die Auftragseingänge im Januar (arbeitstäglich und saisonbereinigt) um vier Prozent zulegen.“

Pr-21/2010

Der Umsatz mit Elektro-Produkten lag im Januar nur noch knapp zwei Prozent unter dem Vorjahresniveau. Damit hat sich der Rückgang des Gesamtumsatzes im Januar deutlich entschleunigt. „Beim Auslandsumsatz gab es erstmals seit April 2008 wieder ein Plus“, betonte Dr. Gontermann. Gegenüber dem Vormonat ist der Elektro-Umsatz im Januar (arbeitstäglich und saisonbereinigt) um drei Prozent gestiegen.

Die Produktionsplanungen für die nächsten drei Monate waren im Februar bei einem Viertel der Elektrofirmen wieder aufwärts gerichtet. Knapp zwei Drittel wollen ihren Ausstoß auf dem gegenwärtigen Niveau belassen, elf Prozent beabsichtigen eine Produktionsdrosselung.

Der Geschäftsklimaindex für die Elektroindustrie hat im Februar eine kleine Verschnaufpause eingelegt und ist per Saldo auf dem Vormonatsniveau geblieben. 30 Prozent der Elektrofirmen erwarten, dass ihre Geschäfte im nächsten halben Jahr anziehen. 59 Prozent rechnen mit gleichbleibenden und elf Prozent mit rückläufigen Geschäften.

Ansprechpartner für die Presse: Andreas Abs, Fon 030 306960-15